

Protokoll der öffentlichen Gemeindevertretersitzung

Datum: 29.11.2010
Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 23:30 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Gemeindeamt

Anwesend:	
Vorsitzender	Bgm. Franz Ferdinand Türtscher
Gde.-Vorstand	Vizebgm. Florian Müller
Gde.-Vorstand	Werner Rinderer
Gde.-Vorstand	German Nigsch
Gde.-Vertreter	Alfons Schwarzmann
Gde.-Vertreter	Luzia Martin-Gabriel
Gde.-Vertreter	Stefan Nigsch
Gde.-Vertreter	Alexander Dünser
Gde.-Vertreter	Frank Martin
1. Ersatz	Bickel Lorenz jun.
Schriftführer	Dieter Hartmann
Entschuldigt:	
Gde.-Vertreter	Michael Kaufmann
Gde.-Vertreter	Florian Hartmann

Tagesordnung:**Mit nachstehender Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung des Biosphärenparks durch Obmann LABg Josef Türtscher und BSP-Managerin DI Ruth Moser. Anschließend Beratung und Vorbringung von Anliegen.
3. Vorstellung des Wasser-, Löschwasser- und Abwasserprojektes im Bereich Türtsch, durch das Planungsbüro M&G Ingenieure, im Beisein von Vertretern des Landes und der Wassergenossenschaft Türtsch.
4. Genehmigung Protokoll vom 18.10.2010
5. Bericht über die Aktivitäten bezüglich des Finanzplanes, aufgrund der erarbeiteten Ziele in der Gemeindevertreter-Klausur.
6. Vorlage des Rechnungsabschlusses von der GIG zur Kenntnisnahme an die Gemeindevertreter
 - 6.a) Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH
 - 6.b) Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG
 Bilanzen liegen zur Einsicht auf dem Gemeindeamt.
7. Beschlussfassung zur Bürgschaft eines Kontokorrentkredites über 50.000 € für die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG
8. Berichte des Bürgermeisters:
 - 8.a) Güterweg Bregenzer Halde
9. Allfälliges:

Beratungsergebnisse und Beschlüsse:

1. **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:**

Bürgermeister Franz Ferdinand Türtscher eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Vorstellung des Biosphärenparks durch Obmann LABg. Josef Türtscher und BSP-Managerin DI Ruth Moser. Anschließend Beratung und Vorbringung von Anliegen:**

LABg. Josef Türtscher referiert über die Entstehung der Regionalplanung im Großen Walsertal im Jahre 1972. Herr Türtscher erwähnt einige wichtige Meilensteine seit der Gründung der Regio und betont den hohen Stellenwert in der heutigen Zeit.

Frau DI Ruth Moser, BSP-Managerin, präsentiert den Biosphärenpark und die verschiedensten durchgeführten Projekte. Die geleisteten Aktivitäten wurden durch mehrere Preise und Auszeichnungen entsprechend honoriert. Für die weitere Zukunft sind noch viele Ideen vorhanden, um die Philosophie des Biosphärenparks konsequent zu verfolgen. Es ist geplant, die Bevölkerung intensiver mit einzubeziehen. Mit dem Walsertal wird versucht, die Wertschöpfung im Tal zu erhöhen.

Beratung und Vorbringung von Anliegen:

Bgm. Franz Ferdinand Türtscher gibt bekannt, dass die Postpartnerstelle aktuell nicht kostendeckend ist. Die Tourismusinformationen sind für den Gast nicht ausreichend. Grundsätzlich könnte sich Bgm.

Franz Ferdinand Türtscher gut vorstellen, dass sich die 2 Arbeitsinhalte, Postpartner- und Tourismusinforstelle, sehr gut von einer Person ausgeführt werden könnte. Generell sind die anwesenden Gemeindevertreter der Meinung, dass die Leistung der Postpartnerstelle auch für andere Gemeinden im Tal von Vorteil ist. Dieser Nutzen soll aber auch entsprechend finanziell abgegolten werden!

LABg. Josef Türtscher erklärt, dass hier keine verbindlichen Zusagen getätigt werden können, aber eine Behandlung dieser Themen in einer Regiositzung sehr wohl erfolgen kann. Für die weitere Zukunft ist es für das Tal wichtig, auch wieder zu einer Destination zu gelangen, um im Bereich Tourismus aktiver präsent zu sein.

3. **Vorstellung des Wasser-, Löschwasser- und Abwasserprojektes im Bereich Türtsch, durch das Planungsbüro M&G Ingenieure, im Beisein von Vertretern des Landes und der Wassergenossenschaft Türtsch:**

Bgm. Franz Ferdinand begrüßt Gernot Feuerstein (Land, Abteilung Finanzangelegenheiten), DI Wolfram Hanefeld (Land, Abteilung Wasserwirtschaft), Ing. Peter Mahner (Planungsbüro M&G Ingenieure) Obmann Stark Kurt (Wassergenossenschaft Türtsch). Ing. Peter Mahner präsentiert das Wasser-, Löschwasser- und Abwasserprojekt Türtsch. Herr Hanefeld erklärt die Entstehung der Größe dieses Projektes. In der Vergangenheit wurden viele kleine Wassergenossenschaften gebildet.

Mittlerweile entsprechen diese Anlagen zum Teil nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zusätzlich gab es auch noch Probleme mit der Wasserqualität. In gewissen Bereichen war dringender Handlungsbedarf gegeben. Im Zuge der Planungsphase für den Ober- und Untertürtsch in Fontanella wurde ersichtlich, dass für den Bereich Inner- und Außertürtsch in Sonntag auch Bedarf besteht. Der Hochbehälter in Fontanella wurde so dimensioniert, dass auch der Ober- und Untertürtsch mit Wasser und Löschwasser versorgt werden kann.

Leider ist dieses Gebiet schwach besiedelt, weshalb der Wasserverbrauch auch entsprechend gering sein wird. Laut Herrn Gernot Feuerstein habe man in Gesprächen die Zahl von 8.000 m³ pro Jahr genannt. Mit einem Wasserpreis von 1,5 €/m³ würden bei einem Verbrauch von 8.000 m³, Einnahmen von ca. 12.000 € (netto) pro Jahr resultieren. Mit den letzten Schätzungen liegt man aber eher bei ca. 5.500 m³ pro Jahr. Herr Stark Kurt erklärt, dass aufgrund des geringen Wasserverbrauchs geplant ist, einen Fixbetrag von ca. 70 € (netto) pro Gebäude zu verlangen, aber für den Wasserverbrauch ca. 0,90 €/m³ vorzuschreiben. Mit dieser Kalkulation erzielt die Genossenschaft aber nur ca. 7.500 €/Jahr an Einnahmen und nicht die geplanten 12.000 €. Die Kosten für das Stallwasser sind laut Herrn Stark noch nicht definiert. Bgm. Franz Ferdinand Türtscher erwähnt, dass er in einigen Besprechungen involviert war, aber aufgrund der hohen Dringlichkeit, in Fontanella mit dem Bau gestartet werden musste und hier bereits Investitionen (z.B. Hochbehälter) getätigt wurden, die auch die Gemeinde Sonntag betreffen. Die schlussendliche Kostenaufstellung mit den 1.550.000 € für das Wasser- und Löschwasser fiel überraschend hoch aus. Die Kosten für das Abwasserprojekt sind hier noch nicht enthalten.

Bgm. Franz Ferdinand Türtscher appelliert an die anwesenden Personen vom Land und an Herrn Mahner vom Planungsbüro, dass Eigenleistungen mit den Gemeindearbeitern getätigt werden müssen, damit die Kosten etwas geringer sind. Die angesprochenen Personen können hier keine Zusagen machen. Ob die Möglichkeit bezüglich der Einbringung von Eigenleistung grundsätzlich besteht, wird vom Planungsbüro und dem Wasserwirtschaftsamt betrachtet.

Die Gemeindevorteiler kritisieren intensiv den Verlauf dieses Projektes. Die Genossenschaft hat mit dem Bau gestartet, Kosten wurden verursacht, obwohl die Finanzierung nicht geklärt war. Nun werden die Gemeinden kontaktiert, da aus heutiger Sicht die Genossenschaft ohne finanzielle Unterstützung der Gemeinde das Projekt nicht finanzieren kann. Einige Anwesende sind der Meinung, dass eine andere Projektvariante, eventuell auch mit einem anderen Quellwasser, schlussendlich eine bessere Alternative gewesen wäre.

4. Genehmigung Protokoll vom 18.10.2010:

Die Niederschrift der letzten Gemeindevorteilerung am 18.10.2010 wird einstimmig genehmigt.

5. Bericht über die Aktivitäten bezüglich des Finanzplanes, aufgrund der erarbeiteten Ziele in der Gemeindevorteiler-Klausur:

Bgm. Franz Ferdinand Türtscher hat mit Herrn Peter Jäger vom Gemeindeverband Kontakt aufgenommen. Voraussichtlich wird in der nächsten Gemeindevorteilerung Herr Peter Jäger anwesend sein. Der Sekretär präsentiert mit Hilfe eines Diagramms den aktuellen Schuldenstand und deren Veränderungen bis zum Jahr 2017. Eine mittelfristige Finanzplanung soll in den nächsten Wochen noch erstellt werden. Der Vorsitzende gibt auch die Absicht bekannt, eventuell einen externen Finanzspezialisten die Darlehen betrachten zu lassen.

6. Vorlage des Rechnungsabschlusses von der GIG zur Kenntnisnahme an die Gemeindevorteiler

6.a) Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH

6.b) Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Bilanzen liegen zur Einsicht auf dem Gemeindeamt.

Der Vorsitzende erläutert die Bilanzen vom Jahr 2009 der Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH bzw. GmbH & Co KG. Im Jahre 2008 (Wirtschaftskrise) wurden mit einem Fremdwährungsdarlehen Währungsverluste eingefahren, diese konnten im Jahre 2010 durch einen Währungsgewinn wieder teilweise kompensiert werden. Die Gemeindevorteiler nehmen den Rechnungsabschluss 2009 der Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH bzw. GmbH & Co KG zur Kenntnis.

7. Beschlussfassung zur Bürgschaft eines Kontokorrentkredites über 50.000 € für die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG:

Ein neuer Kontokorrentkredit über 50.000 € ist für die Gemeinde Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG erforderlich. Für diesen Kontokorrentkredit sollte die Gemeinde die entsprechende Bürgschaft übernehmen. Der Bürgschaftsvertrag wird von den anwesenden Gemeindevorteilern einstimmig befürwortet.

8. Berichte des Bürgermeisters:

8.a) Güterweg Bregenzer Halde:

Der Bürgermeister berichtet über die anteiligen Kosten für den Ausbau des Güterweges Bregenzer Halde. Zusätzlich zu den Kosten laut Beteiligungsschlüssel, erteilt die Gemeinde der Güterweggenossenschaft einen Zuschuss von 15% für den Wegabschnitt I und jeweils 10% für die Wegabschnitte II bis IV.

8.b) IAP Ludesch:

Laut Herrn Mag. Palm ist die erstellte Kalkulation für das IAP sehr umfangreich und detailliert. Die darin getroffenen Annahmen sind in sich stimmig und entsprechen dem aktuellen rechtlichen Stand in Sachen Pflege. Insgesamt ist daher festzustellen, dass das für die weitere Kostenaufteilung zur Verfügung gestellte Zahlenmaterial als zuverlässig und korrekt zu beurteilen ist. Hinsichtlich der Kosten ist festzustellen, dass die Ertragsziele und die Kostendeckung ziemlich optimistisch eingeschätzt wurden. Die vertragliche Gestaltung wurde nicht untersucht.

8.c) Bad Rothenbrunnen Grundstück .513:

Herr Bitsche bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die Möglichkeit des Grundkaufs im Bereich Bad Rothenbrunnen und für die Unterstützung bei der Abwicklung der Formalitäten. Als Anerkennung darf die Gemeinde das Grundstück .513 mit 20m² in Buchboden kostenlos in das Eigentum übernehmen.

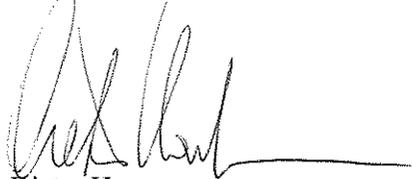
9. Allfälliges:**9.a) Alte Straße nach Fontanella:**

Ein Gemeindevertreter regt an, dass die Grundflächen der alten Straße nach Fontanella oberhalb von Boden 68, den angrenzenden Landwirten zum Kauf angeboten werden sollten.

9.b) Weideroste Mountainbikestrecke Marul-Laguz-Partnom-Sonntag:

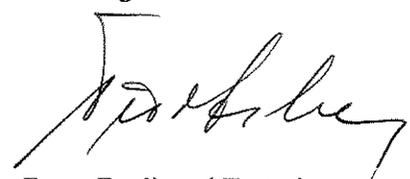
Eine Rechnung von der Alpe Oberpartnom für anteilige Kosten von drei Weideroste wurde noch nicht bezahlt. Diese Angelegenheit wird in der nächsten Vorstandssitzung behandelt.

Der Schriftführer



Dieter Hartmann

Der Bürgermeister



Franz Ferdinand Türtscher

angeschlagen am: 13.12.2010
abgenommen am: